

# **‚Der ewige Bund‘ – im Zeichen des Regenbogens**

**Am 1. Fastensonntag haben wir den Gottesdienst in der Krankenhaus-Kapelle unter dieses Zeichen gestellt.**

**Der Regenbogen ist ein archetypisches Symbol. In vielen Mythen spielt er eine Rolle.**

In der 1. Lesung aus dem Alten Testament hörten wir [Gen 9, 8-15](#).



Quelle: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

In der griechischen Mythologie galt er als Kennzeichen der Götterbotin Iris, die auf dem Regenbogen hinabstieg.

Im Alten Orient galt der Regenbogen als Symbol des Sieges nach dem Streit zwischen den Göttern.

Kein Wunder also, dass er auch in der Bibel einen wichtigen Stellenwert hat.

Der Regenbogen gilt als Zeichen der Verbindung von Himmel und Erde, Gott und den Menschen. Er ist nach biblischen Verständnis zugleich ein Symbol der Hoffnung und der Errettung.

In seiner Farbenpracht steht er gleichzeitig für Vielfalt.

Im gesellschaftlichen Leben erleben wir die Symbolik des Regenbogens

- als **Friedenszeichen** (seit 1961 ist die Regenbogenfahne mit dem Schriftzug „*pace*“ das Symbol der italienischen Friedensbewegung, das mittlerweile international genutzt wird),
- als **Zeichen sexueller Vielfalt** und
- als **Zeichen für den Umweltschutz und der Bewahrung der Schöpfung** (greenpeace).



Foto: (c) Gerd A. Wittka, 2024

Das Giveaway war ein kleines Stück Regenbogen-Band, welches sich die Gottesdienstteilnehmer:innen mit nach Hause nehmen konnten.

Früher hatte man – um sich an etwas zu erinnern – einen Knoten ins Taschentuch gemacht.

So waren die Teilnehmenden eingeladen, dieses Bändchen irgendwo, wo sie tagtäglich darauf schauen, fest zu machen, z.B. am Schlüsselbund (wie ich es getan habe) oder an Reißverschlüssen von Rucksack, Taschen oder anderen Alltagsgegenständen.



Foto: (c) Gerd A. Wittka, 2024

**Dieses Zeichen möge uns besonders in der Fastenzeit daran erinnern, dass Gott mit uns und mit der ganzen Schöpfung einen ewigen, unverbrüchlichen Bund geschlossen hat.**

**ER lädt uns ein, immer wieder in diesen Bund mit IHM einzutreten – alle Tage unseres Lebens.**